

Lernkonzepte für die Verbraucherbildung

CHRISTINAVONKEUTZ 03. DEZEMBER 2021, 16:41 UHR

EINFACH BRIEFE VERSTEHEN



Wissenswertes zum Lernkonzept

Kooperationspartner in der Lebenswelt: Caritas Sozialberatung

Lernziel: Behördenbriefe lesen und sie selbstständig bearbeiten können

Dauer: 9 UE

Inhalt:

Beispiel Behördenbriefe: es geht doch immer um die gleichen Fragen! Wer schreibt den Brief? Was will der Brief? Was muss ich jetzt tun?

- Absender erkennen
- zentrale Botschaft eines Briefs identifizieren
- Angst vor langen/ schwierigen Wörtern abbauen
- Nachweise einreichen. wie geht das?
- Antwort verschicken/ Adresse draufschreiben, Briefmarke kleben

Ein Blick ins Lernmaterial

Hier sehen Sie Lernbaustein 1: Absender erkennen und Informationen lesen.

Das Lernkonzept beinhaltet außerdem:

Lernbaustein 2: Betreff und Text verstehen

Lernbaustein 3: Aufforderungen aus dem Brief verstehen

2. Adressen vor dem Brief verstehen	9	10
3. Einen Brief beschriften	9	10
4. Absender erkennen	11	12-13
5. Informationen über den Absender: Mit wem kann man sprechen?	14	15-18

Autorinnen: Claudia Segl, Diana Durner
 Kooperationspartner im Sozialraum: Caritas Sozialberatung
 Verbundpartner: vhs Ostallgäu Mitte
 Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt: Behördenbriefe lesen und damit umgehen können

Alpha
 KOOPERATIV

© 2021 Bayerischer Volkshochschulverband e.V. | Alpha-Kooperativ | Weitere Materialien: www.alpha-kooperativ.de
 Stand: 12/2021

Briefe_verstehen_LB1-1
 PDF-Dokument
 PADLET DRIVE

Flyer zum Lernangebot

Die Flyer stehen für Sie als Bildungsträger zur Verwendung bereit: Sie erhalten von uns Druckexemplare, die Sie nur noch mit Ihrem Logo und Ihren Daten versehen.

Unsere Kurse helfen beim Lesen im Alltag

Lesen Lernen

abc

vhs_flyer_briefe-1-1
 PDF-Dokument
 PADLET DRIVE

Video zum Lernkonzept

Die Videos stehen Ihnen als Bildungsträger zur Bewerbung Ihrer Grundbildungsangebote zur Verfügung!



Einfach Briefe schreiben_mobile device

Video mit einer Länge von 0:51

PADLET DRIVE

15	1-4	6. Schulpause Diskussion und Vorschläge für gesunde und ungesunde Lm, Vereinbarungen treffen	PA PL	00_teaser_schule.ppt (14-17)	Z1-Z3	<ul style="list-style-type: none"> TN versteht, dass es um Regeln geht. TN lernt gesunde und ungesunde Lebensmittel zu unterscheiden. Schlussfolgerung - Was geben wir unseren Kindern mit? 	
10	1-4	7. Materialeinkauf Materialliste der Klasse ausstellen	PL	Materialliste 00_teaser_schule.ppt (18-19)	Z1-Z3	<ul style="list-style-type: none"> TN lernt die Bedeutung der Materialliste und deren Umsetzung. 	
10	1-4	8. Was gehört in die Schultasche? Material und Gewicht	PL	eventuell eine Schultasche mitbringen und Schulrucksack einräumen (20)	Z1-Z3	<ul style="list-style-type: none"> TN erkennt die Bedeutung sinnvoller Packens - notwendiges Material und Gewicht. TN weiß, für welche Fächer welche Schultasche benötigt wird. 	
10	1-4	9. Kleidung besprechen	PL	Kleidung und Haus-schuhe, Sportsachen (21-22)	Z1-Z3	<ul style="list-style-type: none"> TN achtet darauf, dass die Kinder dem Wetter gemäße Kleidung tragen. TN weiß, dass die Sportsachen regelmäßig zu Hause gewaschen werden müssen. 	
15	1-4	10. Frage und Diskussion: Wie kommt ihr Kind zur Schule? Kärtchen auflegen, Personen, die es betrifft, treffen sich in derselben Gruppe, dann Diskussion, warum	GA	Gruppenbildung: Fußi, Auto, Bus, Fahrrad 01_kärtchen_fahrt_zur_schule 00_teaser_schule.ppt (23-25) Film zeigen	Z1-Z3	<ul style="list-style-type: none"> TN kann argumentieren, warum dieses Verkehrsmittel genutzt wird. Die TN können Vor- und Nachteile aufzählen. TN können verstehen, dass zu viel Fürsorge nicht gut für das Kind und dessen Entwicklung einer Selbstständigkeit ist. Die TN kann artikulieren, wie Kind zur Schule kommt. 	

Zeiteinheiten:
45 Min = 1 UE
UE = Unterrichtseinheit

Sozialform:
EA = Einzelarbeit, GA = Gruppenarbeit,
PA = Partnerarbeit, PL = Plenum,
LV = Lehrervortrag

Grundfertigkeiten:
📖 lesen ✍ schreiben 🧮 rechnen

Sonstiges:
RC = Rahmencurriculum
TN = Teilnehmer
OHP = Overheadprojektor

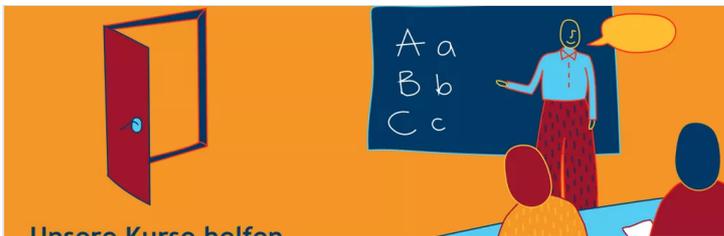
Aberklausur

VHS_Ablauf-tabelle-Schule-erleben_01-210322 Layout-1-1

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

EINFACH SCHULE VERSTEHEN



Powerpoint für Format "Informationsabend"

Tipp: Gemeinsam mit der Schule zu Jahresbeginn zum Informationsabend einladen.

Wissenswertes zum Lernkonzept

Kooperationspartner in der Lebenswelt: Don Bosco Schulen

Lernziel: Eltern lernen die allg. Organisation des Schulalltages ihres Kindes kennen und sind mit ihrer Rolle und ihren Pflichten dabei vertraut.

Umfang: 12 UE + vorgeschalteter Informationsabend in der Schule

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was sind unsere Aufgaben als Eltern eines Schulkinds?
- Grundlagen zu: Hausaufgaben, Elternabend und Elternsprechtag
- Entschuldigungen
- Abschluss, Austausch, individuelle Problemstellungen

Schule erleben



000_Schule_verstehen_Elternabende_Präsentation

PowerPoint-Präsentation

PADLET DRIVE

Ein Blick ins Lernmaterial

Die Verlaufstabelle ist Herzstück jedes Lernkonzepts! Die Lehrkraft sieht auf einen Blick: Alphalevel der einzelnen Übung, Dauer, Lebensweltziel, Ziel nach RC

EINFACH INS INTERNET



Wissenswertes zum Lernkonzept

Kooperationspartner in der Lebenswelt: Helferkreis

Lernziel: Sicherer Umgang mit dem Internet und digitale Teilhabe

Dauer: 24 UE; bestehend aus **8 kleinen Lernhappen** (à 3 UE), die nach Bedarf einzeln und in Kombination verwendet werden können.

Themen:

- Wortschatz und lernportal
- Passwort erstellen und Email schreiben
- Hochladen, Runterladen, Ablegen
- Informationen suchen
- Einkaufen im Internet
- Soziale Netzwerke
- Unterhaltung
- Gefahren im Netz



vhs_flyer_internet-1

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Ein Blick ins Lernmaterial

Einblick in den Lernbaustein 2: Passwort erstellen und Email schreiben

2. Eigene E-Mail erstellen	9	10-14
2. Eigenes Passwort und E-Mail Konto erstellen	9	10-14
3. Eine „echte“ E-Mail schreiben	15	16-19

Autor*innen: Eva Jungnickl (inhaltlich), Martina Richter und Alexander Bronsch (Grundbildnerisch)
Kooperationspartner im Sozialraum: Helferkreis Asyl
Verbundpartner: vhs SüdOst im Lkr. München
Übergeordnetes Lernziel Lebenswelt: Sicherer Umgang mit dem Internet und digitale Teilhabe

Alpha
KOOPERATIV

© 2021 Bayerischer Volkshochschulverband e.V. | Alpha-Kooperativ | Weitere Materialien: www.alpha-kooperativ.de
Stand: 12/2021

Einfach_ins_Internet_LB2

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

Flyer zum Lernangebot

Die Flyer stehen für Sie als Bildungsträger zur Verwendung bereit: Sie erhalten von uns Druckexemplare, die Sie nur noch mit Ihrem Logo und Ihren Daten versehen.

Video zum Lernkonzept

Die Videos stehen Ihnen als Bildungsträger zur Bewerbung Ihrer Grundbildungsangebote zur Verfügung!



Einfach ins Internet_mobile device

Video mit einer Länge von 0:52

PADLET DRIVE

Die thematische Vielfalt der "Einfach-Reihe"

...

Zur "**Einfach-Reihe**", die Themen des Alltags aufgreift, gehören auch die Lernkonzepte:

"Einfach Homeschooling"

"Einfach online gehen"

"Einfach wohnen"

"Einfach organisiert im Leben"

"Einfach Briefe verstehen"

"Einfach Schule verstehen"

=> "**Einfach wohnen**" und "**Einfach organisiert im Leben**"

werden am Materialtisch "Finanzielle Grundbildung"

vorgestellt. Schauen Sie doch auch dort vorbei!

EINFACH HOMESCHOOLING



Wissenswertes zum Lernkonzept

Unser **BAUSTEINPRINZIP** wird hier anschaulich:
 Aus dem Lernkonzept "Einfach ins Internet", nehmen wir genau die Inhalte, die Eltern brauchen, um ihre Kinder im Homeschooling zu unterstützen.
 Und wenn am Ende Interesse an den weiteren Inhalten rund um Computer und Internet besteht? Um so besser.

Ein Blick ins Lernkonzept

Schauen Sie rein in Lernbaustein 3: "Hochladen, Runterladen, Ablegen"

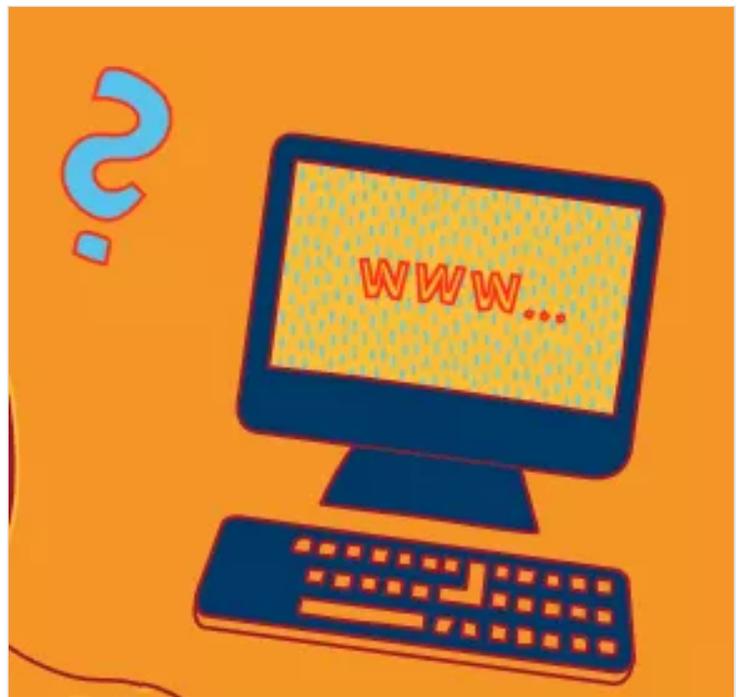
EINFACH INS INTERNET

Lernbaustein 3: Hochladen, runterladen, ablegen & Lernportal mit eigenem Zugang [3 UE]

INHALT		
Lerneinheit	Dozenteninfos (Seite)	Arbeitsblätter (Seiten)
Informationen zum Konzept	2 - 3	
1. Internet-Formulare ausfüllen	4	
2. Anhänge verschicken und Dateien hochladen und ablegen	5	6 - 11
3. Datengrößen einschätzen	12	13 - 17

Einfach_ins_Internet_LB3-Homeschooling
 PDF-Dokument
 PADLET DRIVE

EINFACH ONLINE GEHEN



Wissenswertes zum Lernkonzept

Lernziele:

- TN können Internetverbindung installieren/ aufbauen
- TN können Webkonferenztool installieren und bedienen
- TN können Maus und Tastatur bedienen

Dauer: 8 UE

Quelle Bilder: pixabay.com

Arbeitsblatt 1 zu LB1

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

DAS RECHT AM EIGENEN BILD - Ein Kurs für junge Erwachsene



Wissenswertes zum Lernkonzept

Kooperationspartner in der Lebenswelt: Berufsschulzentrum

Lernziel Sensibilisierung: im Umgang mit eigenen Fotos im Internet sowie mit Fotos anderer im Netz (Beachtung des Urheberrechts).

Umfang: 8 UE

Durchführung angedacht in regulären Berufsschulklassen wie Einzelhandel, Metallbau, aber auch in JOA-Klassen)

Umsetzung z.B. bei Blockklasse: 4 x 2 UE innerhalb von 2 aufeinanderfolgenden Wochen

Ein Blick ins Lernkonzept

α 3		Lesen	Z 5	LIX: 41	Thema: Verletzung des Rechts am eigenen Bild
-----	--	-------	-----	---------	--

- Aufgabe 1:
- Lies den Text nochmal für dich leise und markiere schwierige Wörter.
 - Lest den Text abschnittsweise im Tandem. Danach wechselt ihr die Rollen.
 - Besprecht die Textaussage im Tandem.

Was tun, wenn das Recht am eigenen Bild verletzt wird?

- Wenn jemand von dir ein Foto gemacht hat, hast du das Recht am eigenen Bild. Sprich die Person direkt an und sag ihr, bis wann sie das Bild oder Video löschen soll. Oft ist es der anderen Person einfach nicht bewusst, wenn dir ein Bild unangenehm ist.
- Wenn die betreffende Person sich weigert, das Foto zu löschen,

Auszug Bildrechte

PDF-Dokument

PADLET DRIVE



FAKE NEWS ERKENNEN - Ein Kurs für junge Erwachsene



Wissenswertes zum Lernkonzept

Kooperationspartner in der Lebenswelt: Berufsschulzentrum

Lernziel: TN verfügen über die Informationskompetenz, indem sie Informationen im Netz auf den Wahrheitsgehalt überprüfen können und zugleich Falschmeldungen erkennen können.

Umfang: 6 UE

Ein Blick ins Lernmaterial

Aufgabe 1: Lies die Sätze für dich leise vor und schau dir das Video an.

Aufgabe 2: Kreuze die richtigen Aussagen an.

	richtig	falsch
1. Im Netz können nur überprüfte Informationen und Videos hochgeladen werden.		
2. Die Anzahl der Likes und Klicks ist ein Hinweis auf den Wahrheitsgehalt einer Information.		
3. Ein Video kann z.B. durch Montage gefälscht werden.		
4. Fake oder Hoax ist ein gefälschter Post oder Artikel.		
5. Internetseiten wie z.B. Hoaxmap entlarven die Falschnachrichten.		
6. Die Falschnachrichten werden nur zum Spaß gemacht.		
7. Hinter den Falschnachrichten kann ein Computer-Virus stecken, der persönliche Daten ausspäht.		
8. Die ursprüngliche Bildquelle kann durch die Rückwärts-Bildersuche überprüft werden.		

Vier Schritte zum Einschätzen einer Quelle			
Ein Blick auf die Autorin/den Autor oder ins Impressum einer Website sollte zeigen, wer hinter dem Inhalt steht (Parteilichkeit, Kompetenz, Intention). Fehlt eine Adresse oder ist ein Postfach im Ausland angegeben, sollte das kritisch hinterfragt werden. Stammt die Information von einer Satireseite wie bspw. dem Postillon?	Wird das Thema auf anderen Seiten ähnlich aufgearbeitet, oder erscheint es sogar exakt im gleichen Wortlaut? Kopierte Inhalte deuten auf unseriöses Copy & Paste-Verhalten hin. Texte, die verkürzt nur auf Schlagzeilen beruhen, wenig Inhalt und viel Meinung präsentieren, sollten mit Vorsicht genossen werden.	Bei Falschmeldungen werden oft Bilder aus anderen Kontexten verwendet. Eine Rückwärts-Bildersuche ¹⁰ kann helfen, dem Original auf die Spur zu kommen.	In Suchmaschinen hilft ein voreingestellter Filter ¹¹ , der den Zeitraum der Ergebnisse einschränkt, die neuesten Informationen zu einem Thema zu finden.

Quelle: Stefanie Rack unter Mitarbeit von Deborah Woldemichael (2021): Fakt oder Fake? Wie man Falschmeldungen im Internet entlarven kann, Reihe: klicksafe to go, S. 6, CC-Lizenz: BY-NC 4.0, abrufbar unter: <https://www.klicksafe.de/materialien/fakt-oder-fake-wie-man-falschmeldungen-im-internet-entlarven-kann/>